

**Werte Ortsbevölkerung
der Naturparkgemeinde Neuhaus/Klb.,
liebe Jugend!**



Am Freitag, dem 11. März 2022 wurde aus mir nach wie vor nicht nachvollziehbaren Gründen die Raiffeisenbank in Neuhaus/Klb. für immer geschlossen. Eine Institution und fester Bestandteil der Neuhauser Geschichte wurde uns genommen. Mit der immer wieder erwähnten Regionalität und Kundenfreundlichkeit seitens der Bank hat das meiner Meinung nach nicht viel zu tun. Die Zahlen und der Profit sind anscheinend wichtiger als die Grundprinzipien Nähe, Eigenverantwortung und Miteinander. Nichtsdestotrotz muss der Blick nach vorne gerichtet und wichtige Entscheidungen getroffen werden.

Der Fortbestand des Bankomaten für Geldbehebungen vor Ort steht auch in Zukunft im Fokus. Um dieses Service zu gewährleisten ist die Gemeinde bereit, Geld in die Hand zu nehmen.

Des Weiteren wurde der Gemeinde auch das Vorkaufsrecht für das Raika-Gebäude mitten im Ortskern zugesichert. Sollte der Preis angemessen sein bin ich absolut dafür, das dieses traditionsreiche Gebäude mit viel Geschichte ins Gemeindegut übergeht. Für eine eventuelle zukünftige Nutzung des Gebäudes gibt es bereits einige sehr interessante Ideen und Überlegungen. Eine Übersiedlung des derzeitigen Gemeindeamtes (wie vom politischen Mitbewerber bereits kommuniziert), ist meiner Meinung nach aus folgenden Gründen keine Option:

2019 wurde eine Garage in ein Archiv umgebaut.

2021 wurden € 35.000.- in die Neugestaltung der Amtsräume investiert.

Die sehr gute Parkplatzsituation und Nähe zum Gemeindefeld Dr. Fink.

In nächster Zeit sind keine größeren Investitionen beim Gemeindehaus notwendig.

Die Mietwohnungen sind beinahe alle belegt und sind für die Gemeinde gewinnbringend.

Kosten für den notwendigen Umbau des ehemaligen Raika Gebäudes stehen in keiner Relation zur Notwendigkeit das Gemeindeamt umzusiedeln.

Eine weitere wichtige Investition für die Sicherheit der gesamten Ortsbevölkerung ist der geplante **Bau des Feuerwehrhauses** für die Stützpunktfeuerwehr Neuhaus/Klb. im Bereich des Freibades Neuhaus. Da Gerüchte und Halbwahrheiten aufgrund dieses Projektes kursieren, ist es mir als **Bürgermeister** ein Anliegen, einige Fakten diesbezüglich klarzulegen.

In den letzten Jahrzehnten gab es bereits zwei Grundsatzbeschlüsse für einen Neubau eines Feuerwehrhauses, die dann aber aus verschiedensten Gründen nicht ernsthaft verfolgt wurden und schließlich im Sande verlaufen sind.

Der Zustand des jetzigen Feuerwehrhauses ist schlicht gesagt fürchterlich und entspricht in keinsten Weise dem Stand der heutigen Technik. Das **neue Rüstlöschfahrzeug** steht in einer **extrem feuchten Halle** ohne entsprechenden Dach.

Die Feuerwehr Neuhaus erfährt mit dem **Projekt Feuerwehrlads und Jugend** enormen **Zulauf**. Es ist wenig Platz vorhanden, um auf die Bedürfnisse der Kinder einzugehen.

Der Mitgliederstand hat sich auf über 90 Personen erhöht. Das sind sehr erfreuliche Aussichten für das Feuerwehrwesen in Neuhaus!

Für größere, wetterunabhängige Feste gibt es keine entsprechende Halle außer dem Turnsaal. Aus diesem Grund wird und soll die Fahrzeughalle für alle Vereine der Gemeinde zur Verfügung stehen, um Veranstaltungen durchzuführen.

Sofern eine Zustimmung vom Gemeinderat erfolgt, wird die PEB (Projektentwicklung Burgenland) der Bauträger dieses Hauses werden. Über die PEB werden dann die Ausschreibungen und Angebots-einholungen nach dem Bestbieterprinzip und allen geltenden gesetzlichen Bestimmungen erfolgen. Die Kostenschätzung lt. Aufstellung und derzeitiger Marktsituation sowie ohne Eigenleistung, die die Feuerwehr einbringen wird, liegt bei ca. € 2,8 Millionen. Als Stützpunktfeuerwehr steht Neuhaus eine Fixförderung für einen Neubau in der Höhe von € 200.000.- zu. Weiters konnte ich als **Bürgermeister** mit dem Neuhauser Kommandanten Andreas Valda bei **LR Dorner** und **LH Doskozil** eine zusätzliche **Sonderbedarfszuweisung** in der Höhe von € 600.000.- für den Neubau ausverhandeln. Somit bewegen wir uns bei den Kosten für die Gemeinde nun bei ca. € 2 Millionen. Bei der **Finanzaufsichtsbehörde** des Landes wurde uns bereits **grünes Licht** betreffend der Finanzierung gegeben. Geschehen soll diese dann über einen Mietvertrag, der über 25 Jahre laufen wird.

Ich hoffe mit diesen Informationen für Aufklärung gesorgt zu haben. Weiters denke ich, dass jene Gemeindeglieder, die nicht unbedingt Freunde, Verwandte oder Bekannte in den Reihen der Feuerwehren der Gemeinde haben, die ganze Diskussion nun aus einer anderen Sicht sehen.

Herzlichst

Ihr Bürgermeister
Reinhard Jud-Mund



Neuhaus/Klb.,
am 19. April 2022